

Freut euch des Lebens

M: Hans Georg Nägeli
T: Johann Martin Usteri
Zürich

Refrain C F C F C G

Freut euch des Lebens, weil noch das Lämpchen glüht;

5 C F C Am G C

pflü - cket die Ro - se, eh' sie ver - blüht! 1. So

Strophe 9 G C G C

man - cher schafft sich Sorg' und Müh, sucht Dor - nen auf, und fin - det sie, und

13 F C G

lässt das Veil - chen un - be - merkt, das ihm am We - ge blüht.

2. Wenn scheu die Schöpfung sich verhüllt,
und lauter Donner ob uns brüllt,
so scheint am Abend, nach dem Sturm,
die Sonne, ach! so schön!

3. Wer Neid und Missgunst sorgsam flieht,
Genügsamkeit im Gärtchen zieht,
dem schiesst sie bald zum Bäumchen auf,
das goldne Früchte bringt.

4. Wer Redlichkeit und Treue übt,
und gern dem ärmern Bruder gibt,
da siedelt sich Zufriedenheit
so gerne bei ihm an.

5. Und wenn der Pfad sich furchtbar engt,
und Missgeschick uns plagt und drängt,
so reicht die holde Freundschaft stets
dem Redlichen die Hand.

6. Sie trocknet ihm die Tränen ab,
und streut ihm Blumen bis ins Grab;
sie wandelt Nacht in Dämmerung,
und Dämmerung in Licht.

7. Sie ist des Lebens schönstes Band,
schlagt, Brüder, traulich Hand in Hand,
so wallt man froh, so wallt man leicht,
ins bess're Vaterland.